



Vorstandssitzung

Rasetauben Schweiz Protokoll

4/17

Gasthof Brauerei, Untere Durrmühlestrasse 2, 4704 Niederbipp Donnerstag 14. Juli 13.30 Uhr

Vorsitz: Erwin Bär
Protokoll: Christian Knuchel
Anwesend: Erwin Bär, Alexis Julmy, Christoph Uebersax, Christian Knuchel, Jean Pierre Nell, Claude Schneider, Monica Henry

Entschuldigt: Urs Freiburghaus

1. Begrüssung:

Auf Grund des starken Verkehrsaufkommens auf der Autobahn beginnt die Vorstandssitzung mit 30 Min Verspätung erst um 14.00 Uhr Claude Schneider und Alexis Julmy werden später noch dazu stossen

2. Protokolle der Vorstandssitzung vom 22. April in Reiden und der Delegiertenversammlung vom 10. Juni 2017 in Le Locle:

Beide Protokolle wurden alle per E-Mail zugestellt in der Tierwelt veröffentlicht und auf dem Web aufgeschaltet es gibt keine Einwände von den Vorstandsmitgliedern und es sind keine Einsprachen beim Präsidenten eingegangen somit gelten diese als genehmigt. Besten Dank dem Verfasser Christian Knuchel und Monica Henry für die Übersetzung ins Französische.

3. Orientierung Kleintiere Schweiz / Tierwelt:

Erwin Bär orientiert kurz über die wichtigsten Traktanden der letzten Sitzung von Kleintiere Schweiz. Unsere Geschäftsführerin Iris Fankhauser ist seit der DV in Le Locle bis auf weiteres krankgeschrieben. Die Zentrumsschau in Fribourg wird deshalb von Samuel Zürcher übernommen, der Ausstellungspark Kleintiere Schweiz der Luga wird bei Hansruedi Kunz eingelagert der kann dort bei Gebrauch abgeholt werden. Weitere Einzelheiten sind im Protokoll das in der Tierwelt erschienen ist nach zulesen.

4. Schlussbericht der nationalen Taubenausstellung vom 11. – 12. Dezember 2016 in Sumiswald:

Die Nationale Taubenausstellung in Sumiswald gehört der Vergangenheit an, es war eine sehr gelungene Ausstellung und alle Beteiligten können sehr stolz sein auf das was sie geleistet haben. Die Schlussitzung des OK wurde von Erwin Bär besucht, das Ok ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Es konnte einen guten Abschluss präsentieren. Christian Knuchel als OK Präsident hat auch vom Forum Sumiswald sehr gute Rückmeldungen erhalten. Das Forum Sumiswald wäre sofort wieder bereit eine Nationale Taubenausstellung zu beherbergen Erwin Bär dankt im Namen des Vorstandes von Rasetauben Schweiz an dieser Stelle nochmals dem OK und allen Helfern.

5. 98. Nationale Taubenausstellung in Langenthal vom 23. – 24. November 2019 in Langenthal:

Christoph Uebersax hat sich bemüht die 98. Nationale Taubenausstellung nach Langenthal zu bringen. Bis heute steht nur der Termin fest. Über weitere Einzelheiten wird er fortlaufend den Vorstand informieren. Er wird als OK Präsident verantwortlich für die Organisation sein. Stand heute geht er davon aus, dass er auf einen Grossteil des OK von Sumiswald zählen kann. Der OV Langenthal wird als Verein für die Durchführung verantwortlich sein.

Der Vorstand nimmt wohlwollend Kenntnis davon, ist aber der Meinung, dass es nicht sein kann das es immer wieder ein Vorstandsmitglied ist der das ermöglicht, das wir eine Nationale Taubenausstellung durchführen können. Wir müssen einen Weg finden unsere Mitglieder zu motivieren eine Ausstellung zu übernehmen. Es wird beschlossen die ausstehenden kommenden Nationalen Ausstellungen vermehrt in der Tierwelt aus zuschreiben. Und den Mitgliedern auf zu zeigen, dass die Unterstützung von Rasetauben Schweiz sehr gross ist und einen nicht unwesentlichen Teil der Arbeiten übernimmt.

Positiv stimmt den Vorstand die Tatsache, dass wir uns immer wieder auf unsere Mitglieder verlassen können, wenn es um die Mitarbeit bei einer Ausstellung geht, viele kommen helfen aber nur wenige übernehmen die Verantwortung als OK Chef. Der Vorstand ist sich bewusst, dass es für ein Klub oder Verein alleine sehr schwierig ist eine Nationale Taubenausstellung durch zuführen, eine Zusammenarbeit mit fremden Vereinen muss gesucht werden. Die letzten drei Nationalen Ausstellungen haben es bewiesen, dass dies sehr gut funktioniert.

6. Gesamtausstellung Fribourg vom 5. – 7. Januar 2018:

Das OK ist an den letzten Vorbereitungen für die grosse Gesamtausstellung, viele Ideen müssen noch umgesetzt werden. Von der Zentrumsschau aus soll es einen Rundgang für interessierte Besucher in Deutsch und Französisch stattfinden anschliessend ein kleines Aperero und Diskussion. Dazu braucht es fachkundige Personen aus dem Vorstand von Rasetauben Schweiz die beide Sprachen sprechen. Alexis Julmy, Claude Schneider, Jean Pierre Nell und Christian Knuchel werden vom Vorstand aus mit dieser Aufgabe beauftragt. Es wird beschlossen Besucher die weitreichend Informationen möchten an den Stand von Rasetauben Schweiz zu verweisen, da der Vorstand so garantieren kann, dass es immer fachkundiges Personal vor Ort hat. Die Anmeldepapiere sind vom Ausstellungschef Christoph Uebersax erstellt worden und liegen für den Versand bereit. Christoph Uebersax verteilt die erste Fassung des Ausstellungsreglements für die Gesamtausstellung Meldeschluss ist der 30. Oktober 2017.

Eine Anmeldung ist nur gültig wenn das Standgeld zusammen mit der Anmeldung einbezahlt wird. Dies auf Grund der Tatsache, dass es in der Vergangenheit immer wieder Aussteller gegeben hat bei denen Christoph Uebersax bis weit nach der Ausstellung auf das Standgeld warten musste.

Dem Antrag von Jean Pierre Nell die obligatorische Medaille für die Taubenaussteller auch den Brieftaubenzüchter aus der Kasse von Rasetauben Schweiz zu bezahlen wird nach eingehender Diskussion mehrheitlich zugestimmt.

Aus zeitlichen Gründen wird die Diskussion auf die nächste Vorstandsitzung im September verschoben. Wie wird die Unterstützung der sich präsentierenden Rasetauben Klubs von Seiten des Verbandes aussehen wird. Die Klubs sollen sich von ihrer besten Seite präsentieren können und zugleich die Möglichkeiten haben neue Mitglieder zu finden. Alexis Julmy als Vertreter von Rasetauben Schweiz im OK von Fribourg wird uns bis dann eine Liste mit allen Klubs vorlegen können, die sich für einen Präsentation in Fribourg angemeldet haben.

7. Forum und POK 2018 Austragungsort:

Der Vorstand beschliesst auf Grund der guten Erfahrungen und Rückmeldungen der Mitglieder das Forum und die POK auch im 2018 im Hotel Restaurant Al. Ponte in Wangen durch zu führen

8. Wiedereinstieg Christian Birrer als Preisrichter RTS:

Der Vorstand hat eingeschriebene Briefe von Paul Huber, René Christ und Hansruedi Kunz erhalten in dem er den Vorstand auffordert den Entscheid der Fachtechnischen Kommission von Rasetauben Schweiz in Sachen Ausbildung Christian Birrer auf zuheben. In diesem Brief macht er den Vorstand auf das geltende Reglement und Statuten aufmerksam, diese 3 Herren sind der Meinung, dass sie Fachtechnische Kommission und der Vorstand von Rasetauben Schweiz mit diesem Entscheid gegen die geltenden Reglemente verstosse. Dem Antrag von Erwin Bär den Entscheid um ein Jahr zu verschieben und gegebenen Falls die Statuten und Reglemente an zupassen findet keine Mehrheit im Vorstand.

Nach ausführlicher, sachlicher Diskussion im Vorstand wird beschlossen, dass 1. Erwin Bär an Paul Huber einen Brief schreiben wird in dem er ihn bitte zu präzisieren gegen welche geltenden Artikel in den Statuten und Reglement der Entscheid der Fachtechnischen Kommission verstosse. 2. Christian Birrer einen Brief schreiben wird in dem er ihn mitteilen wird, dass er eine Aufnahmeprüfung zu absolvieren hat und sich zudem wie alle Preisrichter Anwärter, mit einer offizielle Bewerbung mit allen geforderten Beilagen gemäss geltendem. Ausbildungsreglement bei Vorstand von Rasetauben zu bewerben hat. 3. Alle vorgesehenen Ausbildungstermine der Fachtechnischen Kommission mit Christian Birrer zusammen werden bis zu einem definitiven Entscheid des Vorstandes aufgeschoben.

4. Der Vorstand an seiner nächsten Vorstandsitzung am 23. September nach Erhalt aller Unterlagen der verschiedenen Parteien definitiv darüber entscheiden wird.

Erstaunt nimmt der Vorstand von einem Brief von Rene Christ an unseren Preisrichter Obmann Claude Schneider Kenntnis in dem er gegen ihn und seine Vorgehensweise massive Vorwürfe im Zusammenhang mit dem Wiedereinstieg von Christian Birrer erhebt. Der Vorstand stellt sich klar hinter Claude Schneider, und ist überzeugt, dass Claude Schneider alles unternimmt das die Zusammenarbeit aller Schweizer Tauben Preisrichter untereinander

gefördert wird. Claude Schneider ist die richtige Person in diesem wichtigen Amt und mit seinem ausserordentlichen Fachwissen ein Glücksfall für Rassetauben Schweiz, dass er sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt hat. Grundsätzlich nimmt der Vorstand alle Anliegen von seinen Mitgliedern sehr ernst, und ist stets bemüht alle entscheidungen die er trifft zukunftsgerichtet und zum Wohl der Rassetaubenzucht zu fällen.

Dem Vorstand von Rassetauben Schweiz ist es ein grosses Anliegen, dass alle Mitglieder frei zu ihrer Meinung stehen können und ihr Meinung auch klar gegenüber allen Gremien von Rassetauben Schweiz vertreten. Jedoch sollte jede Diskussion sachlich korrekt und zukunftsorientiert zum Wohl der Rassetaubenzucht geführt werden. Frei von Vorurteilen und persönlichen Emotionen, und immer mit den direkt betroffenen Personen zusammen.

9. Anliegen der Rassetauben Schweiz Vorstandsmitglieder:

Alexis Julmy überbringt die besten Grüsse vom Klub für Schweizertauben aus Frankreich und bedankt sich in deren Namen für den gestifteten Preis von Rassetauben Schweiz für ihre Klubschau.

10. Weiterbildungskurs Rassetauben Schweiz 2017:

Das Kursprogramm steht und die Referenten sind bestimmt worden. Der Weiterbildungskurs dient zur Auffrischung des Wissens und vermittelt in den Themen Tierhaltung, Gesundheitswesen, Tierschutz, Nachwuchsförderung, Pflichten und Rechte der Sektionen den Teilnehmern vertieftes Wissen das sie im Alltag in der Zucht an Ausstellungen und im Vereinsleben gezielt einsetzen können.

Der Kurs wird zweimal durchgeführt, am 7. Oktober in Murten auf Französisch. Und am 14. Oktober in Reiden auf Deutsch.

Der Kurs richtet sich an alle Rassetauben und Brieftaubenzüchter die ihr Fachwissen vertiefen und, oder auffrischen wollen.

Der Kurs wird frühzeitig in der Tierwelt ausgeschrieben und auf dem Web aufgeschaltet. Alle Obmänner erhalten einen Brief für den Kurs und wir bitten sie diese Gelegenheit zu nutzen um die Züchter die Interessen haben anzumelden.

11. Tierschutzberatung und Auszeichnung für Tiergerechte Haltung:

Die Unterlagen sind im Vorfeld zu dieser Sitzung abgegeben worden und werden nun besprochen. Erwin Bär informiert noch über die Kosten und Entschädigungen die für dieses neue System anfallen würden. In einigen Punkten wird Erwin Bär die unsere Anliegen im Vorstand von Kleintiere Schweiz vorbringen und eine Anpassung verlangen.

12. Tierschutzrelevante Probleme im Brieftaubensport, Rassetaubenzucht:

Jean Pierre Nell informiert den Vorstand über sein Treffen mit dem BLV. Hauptanliegen des BLV waren die Verluste an Wettflügen, Behandlung von verletzten Tauben, was darf, kann der Züchter selber machen, braucht es dafür eine spezielle Ausbildung des Züchters wie würde eine solche Ausbildung aussehen. Jean Pierre Nell und Claude Schneider werden dies zusammen abklären und dem BLV an dem nächsten Treffen aufzeigen.

Ein sehr grosses Anliegen ist dem BLV auch das Ausstellungswesen, das geregelt werden muss. Themen sind die Distanz der Besucher zu den Ausstellungsboxen, deren Grösse und

Gestaltung. Ausstellungschef Christoph Uebersax schreibt einen Brief ans BLV in dem er unsere Haltung zu diesem Thema aufzeigt und unsere Bereitschaft mit dem BLV zusammen eine für die Tauben am besten geeignete Lösung zusammen erarbeiten können. Bevor eine Lösung als allgemein gültig erklärt wird und in einer Verordnung niedergeschrieben wird will der Vorstand diese vorgängig in sogenannten Feldversuchen auf ihre Tauglichkeit testen. Ein erneutes Treffen mit dem BLV soll Ende Jahr stattfinden.

13. Verschiedenes:

Monica Henry erinnert uns, dass alle Spesenabrechnungen zuerst zum Präsidenten gehen müssen den ohne sein Visum kann sie keine Spesen ausbezahlen. Ebenso werden die Gebühren für Parkhäuser nicht entschädigt diese sind ein Bestandteil der Kilometerentschädigungen.

Zwei neue Taubenanlagen wurden im Kanton Graubünden aufgestellt und dem Züchter übergeben. Gernoth Knobloch züchtet Coburger Lerchen.

Eine neue Anlage wird in Le Cerneux bei Ludovic Favre erstellt werden sie ist bei Godi Bucher bestellt.

Der Präsident von Rassegeflügel Schweiz hat sich für das Geschenk zu ihrem 125 jährigen Jubiläum bedankt.

Leider hat sich der Verein baslerischen Taubenzüchter aufgelöst und das Vermögen unter den verbliebenen Mitgliedern verteilt. Was aus Sicht des Vorstandes von Rassetauben Schweiz keine zukunftsgerichtete Lösung darstellt.

An der Internationalen Taubenpreisrichtertagung vom 15. – 17. September 2017 in Doorn Holland werden Claude Schneider Alexis Julmy und Pierre Gaiani teilnehmen. Die Kosten von je 250.- Euro werden von Rassetauben Schweiz getragen.

Europaschau Herning vom 9. -11. November 2018 in Sachen Transport hat sich einiges geklärt sobald alles fest ist wird Erwin Bär weiter informieren.

In Zukunft werden die Vorstandssitzungen an einem Mittwoch stattfinden, so dass es allen Vorstandsmitgliedern möglich sein sollte daran teil zunehmen.

Nächste Vorstandssitzung ist am 23. September 2017 Unterlagen werden frühzeitig von Erwin Bär verschickt.

Schluss der Sitzung um 17.00 Uhr

Der Präsident
Erwin Bär

Der Sekretär
Christian Knuchel